



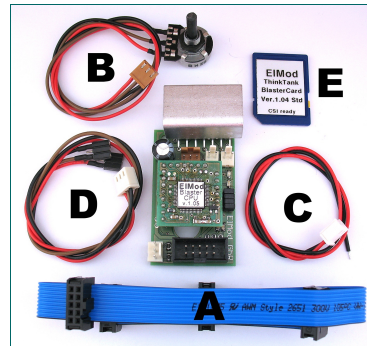
ThinkTank Blaster III ausführliche Einbau- und Bedienanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor Durchführung des Einbau sorgfältig durch.

Eine Haftung durch unsachgemäßen Einbau oder Nichtbeachtung der hier angeführten Hinweise ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Lieferumfang

- Platine ThinkTank Blaster
- Platine ThinkTank Blaster CPU
- EMNet-Flachbandkabel mit vier Abgriffen (A) (nur beigelegt, wenn benötigt)
- Kabel mit Lautstärkereger (B)
- Kabel für Anschluss eines Lautsprechers (C)
- Kabel für Anschluss an Proportionalempfänger (D)
- Adapter für microSD-Speicherkarte

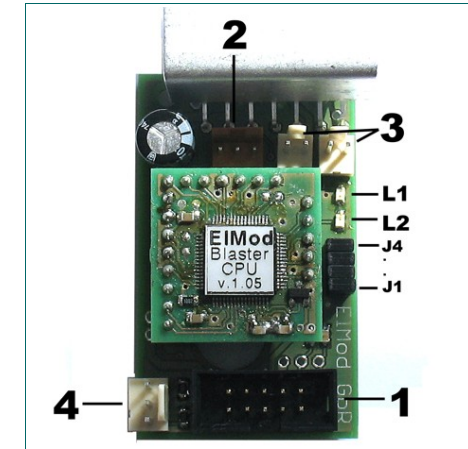


Funktionsumfang

- Soundmodul für mit EIMod-Elektronik ausgestatteten Panzermodelle.
- bis zu fünf gleichzeitig abspielbare Geräusche.
- 22 kHz Sampling-Frequenz, 8 bit, wav-Dateiformat.
- 10-bit Mischstufe für großen Dynamikbereich.
- Speichermedium: microSD-Karte.
- Individuell anpassbar: Erzeugung eigener Samplesets ist mit einem PC möglich.
- Unterstützte Geräusche (modellabhängig)
 - bis zu zehn Motoranlass- und Motorabschaltgeräusche (Zufallsausgabe).
 - Unterscheidung zwischen Kalt- und Warmstart.
 - drehzahlabhängiges Motorgeräusch.
 - unterschiedliche Kettenquitschgeräusche, welche geschwindigkeitsabhängig nach Zufallsauswahl wiedergegeben werden.
 - Turmdrehgeräusch mit Unterscheidung Handbetrieb, Motorantrieb und Geschwindigkeit.
 - Geräuschwiedergabe bei Änderung der Kanonenerhebung.
 - Kanonen- und MG-Schuss
 - bis zu vier beliebige, benutzerdefinierte Geräusche
- Anschluss für bis zu zwei 4 oder 8 Ω Lautsprecher
- Leistung: 2x5 W
- Abmessungen: 53 x 32 mm²
- EIMod-Bussystem (EMNet): Einfachste Anbindung an ThinkTank-Module

Übersicht der Anschlüsse

- 1 EMNet-Anschluss
- 2 Anschluss für Lautstärkereger
- 3 Zwei Anschlüsse für Lautsprecher (frei wählbar)
- 4 Anschluss für Proportionalempfänger
- J Jumperbrücken zum Konfigurieren des Blasters
- L1 Power LED
- L2 Busy LED



Einbau und Anschluss

Lesen Sie bitte den Text genau durch! Falsch angeschlossene Komponenten können die Elektronik zerstören! Falls Unklarheiten bestehen, kontaktieren Sie uns!

- Verbinden Sie den Anschluss 1, alle weiteren ThinkTank Module und eventuell vorhandene BEC-Versorgung an das EMNet-Kabel A.
- Schliessen Sie den Lautstärkereger B an Anschluss 2.
- Schliessen Sie den Lautsprecher mit Kabel C an einen der Anschlüsse 3. Beide Anschlüsse sind gleichwertig und können beliebig belegt werden. Sollten Sie mit dem ThinkTank Blaster bereits einen Lautsprecher mitbestellt haben, hat dieser das Kabel bereits angelötet. Bei gleichzeitiger Verwendung beider Anschlüssen muss die korrekte Polarität der Lautsprecher beachtet werden! Ist der Klang bei zwei Lautsprechern 'dünner' als bei einem einzelnen, müssen die Leitungen eines Lautsprechers vertauscht werden.
- Belassen Sie alle Jumper im geschlossenen Zustand um das Standard-Geräuschset für den Tiger Panzer zu aktivieren oder stellen Sie die Jumper auf das gewünschte Modell ein. Dieser Anleitung ist ein Beiblatt mit Auflistung der verfügbaren Samplesets beigelegt.
- Bauen Sie die Platine so ein, dass keine Kurzschlüsse entstehen können (ein zweites Befestigungsloch befindet sich unter der abnehmbaren CPU-Platine).

Inbetriebnahme

Die Voraussetzung für die korrekte Funktion ist, dass der Panzer und alle bereits eingebauten Module fehlerfrei arbeiten

- Vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen korrekt verlegt wurden.
- Überprüfen Sie, ob die Jumperbrücken korrekt gesetzt sind und die SD-Karte korrekt sitzt..
- Legen Sie einen frischen Akku ein und schalten Sie den Panzer ein.
- Die Power-LED beginnt kurz zu blinken und blinkt gleichmäßig, sobald Verbindung mit anderen Modulen hergestellt wurde.

Betriebszustands-LEDs

Power-LED	—	Booster sucht nach angeschlossenen Modulen
	----- (an)	Booster betriebsbereit
	-----	keine SD-Karte eingelegt oder Karte defekt
	-----	Initialisierungsdatei nicht gefunden oder Inhalt der Karte fehlerhaft
	-----	Warnung: maximale Anzahl an Samples für ein Set überschritten
	-----	Warnung: ein Sample wurde nicht gefunden
	-----	anderer, kritischer Fehler
Busy-LED	Flackert beim Abspielen der Samples	

Motor ein- und ausschalten

Nach der Erweiterung um den ThinkTank Blaster ist der Motor nach Einschalten der Spannung abgeschaltet. Der Zustand des Motors wird wie folgt beeinflusst:

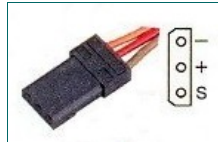
- HL-Panzer ohne R&S sowie Proportionalumbau: linken Hebel nach links-oben bewegen.
- HL-Panzer mit R&S: Anlasserknopf an der Funkanlage betätigen und ca. 10 s abwarten (Zeitspanne, die im Originalzustand nötig ist, um die Motorstartsequenz ab zu schliessen). Linken Hebel nach links-oben bewegen. Der Anlasserknopf muss nur nach dem Einschalten der Spannungsversorgung gedrückt werden.
- Panzer mit eingebauten ThinkTank C6 Prop Set: Bedienelement des Kanals 6 nach oben bewegen.

Durch nochmaliges Betätigen des Hebels wird der Motor abgeschaltet.

Im ausgeschalteten Zustand kann der Panzer nicht bewegt werden. Turm- und Schussfunktion sind aber weiterhin aktiv.

Benutzerdefinierte Geräusche

Pro Sampleset können bis zu vier Geräusche vom Benutzer frei vergeben werden. Diese werden über zwei freie proportional Kanäle ausgelöst. Für diese Funktion muss das Kabel D mit Anschluss 4 und einem Proportionalempfänger verbunden werden.



Die Stecker sind nicht verpolungssicher! Achten Sie darauf, dass das schwarze Kabel mit Masse (-) und die farbigen Leitungen am Signalanschluss (S) des Empfängers verbunden sind!

Die Geräusche werden durch volle Auslenkung der Steuerelemente der Kanäle ausgelöst und können durch Ausschlag in die entgegengesetzte Richtung vorzeitig beendet werden.

Weitere Samplesets

Besuchen Sie unsere Webseite für Informationen über weitere Geräuschsets. Neue Sets können kostenlos heruntergeladen und mit Hilfe eines handelsüblichen USB-Kartenlesers auf die SD-Karte des ThinkTank Blasters aufgespielt werden. Die Sammlung an Geräuschsets wird stetig erweitert.

Auf unserer Webseite erhalten Sie auch Informationen über die Erstellung eigener Geräuschsets.

SICHERHEITSHINWEISE

Mechanische Gefährdung

Abgeknipste Litzen und Drähte können scharfe Spitzen haben. Dies kann bei unachtsamen Zugreifen zu Hautverletzungen führen. Achten Sie daher beim Zugreifen auf scharfe Spitzen.

Sichtbare Beschädigungen an Bauteilen können zu unkalkulierbaren Gefährdungen führen. Bauen Sie beschädigte Bauteile nicht ein, sondern entsorgen Sie sie fachgerecht und ersetzen Sie sie durch neue.

Elektrische Gefährdung

Berühren unter Spannungen stehender Teile, Kurzschlüsse, Anschluss an nichtzulässige Spannung, unzulässig hohe Luftfeuchtigkeit, Bildung von Kondenswasser können zu gefährlichen Körperströmen und damit zu Verletzungen führen. Beugen Sie dieser Gefahr vor, indem Sie die folgenden Maßnahmen durchführen:

- Führen Sie Verdrahtungsarbeiten nur in spannungslosem Zustand durch.
- Versorgen Sie das Bauteil nur mit Kleinspannung über die dafür vorgesehene Spannungsquelle.
- Nach Bildung von Kondenswasser warten Sie vor den Arbeiten bis zu 2 Stunden Akklimatisierungszeit ab.
- Führen Sie die Einbauarbeiten nur in geschlossenen, sauberen und trockenen Räumen durch.
- Vermeiden Sie in Ihrer Arbeitsumgebung Feuchtigkeit, Nässe und Spritzwasser.
- Verwenden Sie bei Reparaturarbeiten ausschliesslich Originalersatzteile.

Umgebungs-Gefährdungen

Eine zu kleine, ungeeignete Arbeitsfläche und beengte Raumverhältnisse können zu versehentlichem Auslösen von Hautverbrennungen oder Feuer führen. Beugen Sie dieser Gefahr vor, indem Sie eine ausreichend große, aufgeräumte Arbeitsfläche mit der nötigen Bewegungsfreiheit einrichten.

Sonstige Gefährdungen

Kinder können aus Unachtsamkeit oder mangelndem Verantwortungsbewusstsein alle zuvor beschriebenen Gefährdungen verursachen. Um Gefahr für Leib und Leben zu vermeiden, dürfen Kinder unter 14 Jahren unsere Produkte nicht einbauen.

Kleinkinder können die zum Teil sehr kleinen Bauteile mit spitzen Enden verschlucken oder einatmen. Lebensgefahr! Lassen Sie die Bauteile deshalb nicht in die Hände von Kleinkindern gelangen.

In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfwerkstätten ist der Zusammenbau, der Einbau und das Betreiben von Baugruppen durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.

In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das Produkt erfüllt die Forderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG über elektromagnetische Verträglichkeit und trägt hierfür die CE-Kennzeichnung.

HERSTELLERHINWEIS

Derjenige, der eine Baugruppe durch Erweiterung bzw. Gehäuseeinbau betriebsbereit macht, gilt nach DIN VDE 0869 als Hersteller und ist verpflichtet, bei der Weitergabe des Produktes alle Begleitpapiere mit zu liefern und auch seinen Namen und seine Anschrift anzugeben.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Auf dieses Produkt gewähren wir 2 Jahre Garantie. Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf von uns verwendetes, nicht einwandfreies Material oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Garantiert wird eine den Kennwerten entsprechende Funktion der Bauelemente in unverbautem Zustand sowie die Einhaltung technischer Daten der Schaltung bei entsprechend der Anleitung durchgeführtem Einbau, und vorgeschriebener Inbetriebnahme und Betriebshinweise. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Vorschriften deutschen Rechts hinausgehende Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt- Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor.

In folgenden Fällen erlischt der Garantieanspruch:

- bei Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung und des Anschlussplanes.
- bei Veränderung und Reparaturversuchen der Schaltung.
- bei eigenmächtiger Abänderung der Schaltung.
- bei in der Konstruktion nicht vorgesehener, unsachgemäßer Auslagerung von Bauteilen, Freiverdrahtung von Bauteilen wie Schalter, Potentiometer, Buchsen usw.
- bei Zerstörung von Leiterbahnen und Lötungen.
- bei falscher Bestückung oder Falschpolung der Baugruppe / Bauteile und den sich daraus ergebenden Folgeschäden.
- bei Schäden durch Überlastung der Baugruppe.
- bei Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart.
- bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Missbrauch.
- bei Schäden durch Berührung von Bauteilen vor der elektrostatischen Entladung der Hände.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Not suitable for Children under 14 years.

Ne convient pas pour des enfants de moins de 14 ans.

Niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.

EIMod Dipl.-Inf.(FH) Thomas Kusch und Jürgen K. Huber GbR

Millotstraße 15/1

D-72622 Nürtingen



EIMod Dipl.-Inf.(FH) Th. Kusch & Jürgen K. Huber GbR

info@el-mod.de

http://www.el-mod.de

